

Ottendorfer Zeitung

Lokalanzeiger und Anzeigebblatt für Ottendorf-Okrilla u. Umg.

Ercheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Bezugspreis monatlich 1.10 RM einschließlich Trägerlohn. Im Falle höherer Gewalt (Störungen des Betriebes der Zeitung, der Lieferanten oder der Beförderungsrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene mm-Zeile oder deren Raum: 5 Pf. Alles weitere über Nachschlag usw. laut aufliegender Anzeigenpreisliste. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags des Erscheinungstages. Bei fernmündlicher Anzeigenannahme wird keine Gewähr für Richtigkeit übernommen. Bei Konkurs und Zwangsvergleich erlischt jeder Nachschlagsanspruch.

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde-Verhände zu Ottendorf-Okrilla und des Finanzamtes zu Radeberg.

Hauptredaktion: Georg Kühle, Ottendorf-Okrilla — Vertreter: Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla — Verantwortlich für Anzeigen u. Bilder: Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla
Postfachkonto: Leipzig 29148. Druck und Verlag: Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla. Oskonto: Ottendorf-Okrilla 133.

Nummer 38

Fernruf: 231

Freitag, den 27. März 1936

D. N. II.: 361

35. Jahrgang

Amtlicher Teil. Reichstagswahl.

Gemäß § 47 der Reichstimmordnung wird ergänzend bekanntgegeben, daß die Stimmabgabe in folgender Form erfolgt:

Der Stimmberechtigte begibt sich mit dem ihm ausgehändigten Stimmzettel und Umschlag an den gegen Sicht geschützten Tisch, um die Stimmabgabe auf dem Stimmzettel kenntlich zu machen. Diese erfolgt in der Weise, daß der Stimmberechtigte im Ring rechts des Stimmzettels ein Kreuz setzt. Danach legt er den Stimmzettel in den ihm ausgehändigten Umschlag. Der Umschlag ist dem Abstimmungsbeauftragten zu übergeben.

Ottendorf-Okrilla, am 26. März 1936.

Der Bürgermeister.

Oertliches und Jähliches.

Ottendorf-Okrilla, am 26. März 1936.

Am Dienstagabend fand hier im Röß eine Wahl-Großkundgebung statt in der Kreisleiter Hg. Walter sprach. Welches Interesse die Einwohnerschaft der Rede des Kreisleiters entgegenbrachte, zeigte sich darin, daß bereits 7/8 Uhr der Saalhof zum Röß wegen Ueberfüllung polizeilich gesperrt werden mußte. Im Röß fand eine Parallelsammlung statt, wozu die Rede des Kreisleiters durch Lautsprecher übertragen wurde. Nach Schluß seiner mit stürmischem Beifall aufgenommenen Rede im Röß begab sich Kreisleiter Walter in den Röß um persönlich noch an die dort versammelten Volksgenossen einige Worte zu richten.

Am Dienstag mittag wurden die hiesigen Freiwilligen Feuerwehren zur Hilfeleistung in die Pulver-Fließ-Fabrik von Rabe gerufen, wo der Defekt des Hochdruckmotors in Brand geraten war. Den vereinten Bemühungen gelang es, den Brand einzudämmen und so eine große Gefahr für den Fabrikbetrieb abzuwenden.

Stern, achtet auf eure Kinder! Am Dienstag lief auf der Radeburgerstraße ein kleines Kind einen auf gleicher Straße wohnhaften Kraftfahrer in dessen Maschine. Der Betreffende verfuhr durch scharfes Bremsen ein Ueberfahren des Kindes zu verhindern, wobei jedoch der Soziusfahrer auf die Straße geschleudert wurde. Beide, Sozius und das in das Kraftfahrzeug gelaufene Kind, mußten ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Nach die Schulwinterhilfe zeigt nach ihrem Abschluß, daß schon die Jugend den Ruf zur Kameradschaft und zur Volksgemeinschaft verstanden hat. Es wurden vom November-März ausgegeben:

1057 Frühstücksbrote
8839 Mitagsrühstüde
664 Mittagstische.

Ferner brachten die Pfennigsammlungen
146,06 Mark
und die Schulaufführung
119,63 Mark.

Dazu kommen noch die guten Ergebnisse einer Spielzeug-, einer Kleider- und einer Sammlungs für Schulausflüge. Sollte das Werk unserer Jugend für die Großen eine Mahnung sein, unsere Stimmen am 29. März für die Volksgemeinschaft abzugeben.

Rundfunk nicht stören!

Die Führerreden, welche am
26. März um 20 Uhr
27. März um 18 Uhr
28. März um 16 Uhr

nach vom Reichsfunker Leipzig übernommen werden, dürfen nicht gestört werden. Weil die Übertragungen teilweise in Zeiten fallen, da noch gearbeitet wird, sollen Apparate und Maschinen, soweit sie Störungen verursachen, nicht in Gebrauch genommen werden.

Dresden. Leistungszahlen. Begünstigt durch Arbeitsbeschaffungsmassnahmen und durch das fast frostfreie Wetter des Februar ging die Arbeitslosigkeit dieses Winters früher als in den Vorjahren zurück; sie lag Ende Februar mit 50 866 Arbeitslosen um über 750 unter dem Januarstand und um 5300 unter dem vorjährigen Februarstand. Mit 343 Neubaugewerkschaften wurde der Stand des vorjährigen Februar und sogar das Baugeschäft des vergangenen Sommers übertroffen. Die Sparumlagen bei der Sparkasse stiegen seit der nationalen Erhebung um 63,8 Millionen Mark.

Radeberg. 83000 Weinstöcke werden geerntet. Durch den Arbeitsdienst ist auf dem Gelände am Spindau

umfangreiches Weinstad gelassen worden. Es werden 47 000 Quadratmeter Weinstad hergerichtet; hier sollen später Weinberge angelegt werden. Sobald die Anlage fertiggestellt ist, sollen ebenfalls durch den Arbeitsdienst 38 000 Weinstöcke gepflanzt werden.

Zittau. 78000 RM Uebererschuß! Der Haushalt des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft gleicht sich mit 2,65 Millionen RM aus. Die Bezirksumlage wurde auf 318 640 RM, das sind 3,62 RM auf den Kopf der Bevölkerung, festgelegt. Der Haushaltsplan für 1935/36 schließt mit einem Uebererschuß von 78 377 RM ab.

Leipzig. Vorkrich im Straßenverkehr. In der Dolt-Hilfer-Straße wurde der dreißigjährige Jahre alte Herbert Keller von einem Straßenbahnzug erfasst und ein Stück mitgeschleift. An schweren Kopfverletzungen starb der junge Mann im Krankenhaus.

Penig. Lebensretter. In Tauscha war die Tochter eines Dachdeckers beim Spielen in den Teich gefallen. Der Landwirt Knöfner, der den Vorfall beobachtet hatte, sprang in das Wasser und rettete das Kind vor dem sicheren Tod des Ertrinkens.

Schneeberg. Wahrscheinlich zu schnell gefahren. Als der liebenswürdige Jahre alte Arbeiter Höderich mit seinem Fahrrad in der Ruer Straße einem Schwerverhörigen ausweichen wollte, kam er so unglücklich zu Fall, daß er einen tödlichen Schädelbruch davontrug.

Annaberg. Die ersten Blühschläge. Ueber das Erzgebirge, über die Gegend von Schönsfeld und Biele, ging ein Gewitter nieder, bei dem der Blitz mehrmals in bäuerliche Anwesen einschlug. Menschen wurden nicht verletzt, doch wurden fünf Röhre durch Blitzausschlag geblitzt.

Der Führer spricht zu uns Sachsen!

heute abend Großkundgebung in Leipzig

Am heutigen Donnerstag wird der Führer nach Leipzig kommen, um abends 8 Uhr auf dem Ausstellungsgelände in einer großen Wahlkundgebung zu sprechen. Die Führerrede wird auf den Reichsfunker Leipzig übertragen.

Deutschlandflug der beiden Luftschiffe

Donnerstag früh 5 Uhr startet in Friedrichshafen „LZ 129“ zu seinem großen Deutschlandflug mit dem bewährten „Graf Zeppelin“. Der Flug der Luftschiffe wird über alle deutschen Gauen führen und voraussichtlich sich ohne Zwischenlandung vier Tage und drei Nächte dauern.

Von Friedrichshafen aus führt der Weg zunächst nach Stuttgart. Wenn keine Flugverzögerung eintritt, ist mit dem Eintreffen der beiden Luftschiffe in Stuttgart zwischen 6 und 8 Uhr zu rechnen. Von Stuttgart aus ist folgende Strecke vorzulesen: Ehlingen, Göttingen, Sontheim, Ulm, Augsburg, München. In die überflogenen Städte werden Meldesäcke mit Fallschirmen abgeworfen.

Heut über Sachsen

Auf diesem Deutschlandflug soll der Bevölkerung in allen deutschen Gauen Gelegenheit gegeben werden, diese Meisterwerke deutscher Ingenieurkunst zu sehen, bevor beide Schiffe ihren Flugbetrieb über den Ozean aufnehmen.

Am ersten Tag führt der Flug der Luftschiffe, die unter Führung der Kapitäne Lehmann (LZ 129) und von Schiller (LZ 127) stehen, von Friedrichshafen über Tübingen, Stuttgart, Ulm, Augsburg nach München, weiter über Landsberg, Passau, Straubing, Regensburg, Nürnberg, Bayreuth, Hof, Biele, Biele, Jena nach Leipzig, von dort über Altenburg, Chemnitz, Freiberg nach Dresden, weiter über Bautzen, Görlitz nach Schlesien, Grenzau, Westpreußen, Danzig, vorbei an der Samlandküste nach Tilsit, zurück über Ostpreußen, zum Tannenbergturm, Brandenburg, Medienburg, über Lübeck und Kiel nach Hamburg. In der Nacht zum Sonnabend werden die Luftschiffe voraussichtlich nach Helgoland und dann nach Flensburg fliegen; von hier aus weiter über Norddeutschland nach Westfalen, Hannover, nach Mitteldeutschland, dann weiter nach Berlin, wo die Luftschiffe am Sonnabend am frühen Abend eintreffen werden.

In der Nacht zum Sonntag werden die Luftschiffe über einen Teil der Mark Brandenburg und voraussichtlich Thüringen, in die Rheinprovinz, in das Saarland, die Rheinpfalz, Baden und nach Friedrichshafen fliegen. Die Zeppelinreederei behält sich je nach der Weiterlage Änderungen der Flugstrecke vor.

Die beiden Luftschiffe werden über großen Städten und insbesondere auch über den Hafenstädten mit Scheinwerfern angeleuchtet werden. Von Bord der Luftschiffe werden über große Städte in größerer Menge Erineerungszettel in Postkartengröße abgeworfen, die einen Stempel von der Deutschlandfahrt tragen. Der Stempel trägt in der Mitte die Abbildungen der beiden Luftschiffe mit der Aufschrift „Deutschlandfahrt 26. bis 29. März 1936“. Die

Flugzettel werden auf beiden Luftschiffen abgeworfen. Die Fahrt der beiden Luftschiffe für viele deutsche Volksgenossen darstellen, denn zum erstenmal seit dem Krieg werden wieder zwei Luftschiffe über Deutschland in der Luft zu sehen sein und von deutschem Wagenrat, deutscher Ingenieurkunst und deutschem Erfindergeist zeugen.

Ueber die Städte werden in großer Menge Fallschirmzettel mit Hakenkreuzflaggen abgeworfen werden. An Bord des „LZ 129“ ist eine Lautsprecheranlage eingebaut worden, mit deren Hilfe über den Städten aus dem Luftschiff Musik gelendet werden wird. Die Reichsrundfunkgesellschaft hat an Bord eine Sendestation eingerichtet, die durch Verbindung mit dem in Frage kommenden Reichsleiter die Möglichkeit von Rundfunkübertragungen für die deutschen Sender von Bord des Luftschiffes geben wird. An dem Flug nehmen Pressevertreter teil, die der deutschen Presse ihre Eindrücke schildern werden. Für die Filmwunderschaue wird das große Erlebnis dieses Fluges auf Filmstreifen eingefangen werden. Durch die Bordcheinwerfer und volle Beleuchtung beider Schiffe werden sie auch während der Nacht leuchtend sichtbar sein.



Deutsche Volksgenossen! Der Führer spricht heute in Leipzig. Wir hören sein Rede um 20 Uhr, die der Leipziger Sender verbreitet.



3 Jahre Nationalsozialismus:

Aus Meer wird Siedlungsland

Luftaufnahme der Landgewinnungsarbeiten im Adolf-Hitler-Roog

Deine Stimme dem Führer!

Pech beim Einkauf? Das hat wohl schon jeder von uns einmal gehabt. Es gibt ja auch so viele Dinge, über deren Qualität man sich beim Einkauf kein richtiges Urteil bilden kann, weil alle Verkaufsleute so denken. Sie alle müßte man eigentlich vor dem Einkauf ausprobieren. Hier aber gibt es eine Sicherheit: den guten Ruf, den eine Marke hat. Und Chlorodont hat diesen guten Ruf nun schon seit 29 Jahren! Der Qualität von Chlorodont kann man deshalb getrost vertrauen haben.

